

**ERASMUS+ 2018/19: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Nachhaltige Unternehmensführung (NUF)
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	M.Sc.
Der Aufenthalt erfolgte im	3 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/18 (MM/JJ) bis 02/19 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Kroatien, Zagreb
Gasthochschule	University of Zagreb
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	X	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	X	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	X
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	X

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)

Die Vorbereitung meines Auslandsemesters war sehr einfach und kein großer Aufwand. Da ich unbedingt nach Kroatien wollte, hatte ich mich mit meiner Erasmusbewerbung in Ulm nur auf einen Platz an der Universität Zagreb beworben und keine 2. Oder 3. Alternative angegeben. Bereits Anfang Februar 2018 bekam ich den Nominierungsbescheid, sodass genügend Zeit blieb, um sich um die Bewerbung an der Gasthochschule zu kümmern und alle Dokumente zusammen zu suchen.

Im Studiengang NUF ist die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät an der Uni Zagreb die „host faculty“ und da diese sehr viel Erfahrung mit internationalen Austauschstudierenden hat, war es von Anfang an eine super Kommunikation. Meine Emails wurden sofort beantwortet, es gab ausführliche Informationen zur Einschreibung und Einführungswoche und sogar die erste Registrierung beim Meldeamt in Zagreb wurde für uns übernommen.

Wie wahrscheinlich in den meisten Fällen war es jedoch schwierig bzw. unmöglich im Voraus Informationen zu den stattfindenden Kursen im kommenden Semester zu bekommen.

Gerade für NUF Studierende kann ich die Universität Zagreb sehr empfehlen, da es möglich ist auch an der Faculty of Agriculture einige interessante Kurse (auf englisch) zu belegen. Auch hier habe ich einfach die Verantwortliche (Daria Eric, umo@agr.hr) im International Office der Agrarfakultät angeschrieben und alle Informationen bekommen.

2. Unterkunft

Für die Unterkunftssuche würde ich empfehlen die aktuellen Facebook-Gruppen wie „Erasmus Zagreb Jahr XY“, zu nutzen. In den Facebook Gruppen werden viele Zimmer am Ende des Semesters an neue Austauschstudierende weitergegeben. Ein Zimmer in einer WG kostet nach meiner Erfahrung zwischen 200 bis max 300 € incl. Heizkosten. Da die meisten Kroatischen Studierenden in Wohnheimen untergebracht sind, gibt es kein Pendant zu WG-gesucht in Zagreb. Auf der kroatischen Website „Njuskalo“ finden sich allerdings auch einige günstige Angebote (<https://www.njuskalo.hr/iznajmljivanje-stanova/zagreb>).

Die Universität Zagreb bietet auch die Möglichkeit eine Unterkunft im Wohnheim zu bekommen.

Es gibt drei Wohnheime für die sich Austauschstudierende bewerben können

(<http://www.unizg.hr/homepage/international-exchange/exchange-students/student-services/housing/>). Da die Wohnheime sehr unterschiedlich sind, im Hinblick auf Baujahr, Lage und Anzahl der Betten pro Zimmer, solltet ihr euch hier am besten vorher gut informieren. Definitiv kann man einiges an Geld sparen, wenn man ein Zimmer im Wohnheim mietet (Miete im Wohnheim ca. 70- 120€).

3. Studium an der Gasthochschule

An der Wiwi-Fakulät der Uni Zagreb werden verschiedene englischsprachige Studiengänge angeboten, so gibt es ein breites Kursangebot auf Englisch. Ich habe am Ende zwei Kurse aus dem Bachelorstudiengang Business Studies gewählt.

Alle Kurse findet man hier (einfach unter den einzelnen Studiengängen nach den „class schedules“ suchen): <http://www.efzg.unizg.hr/study-programmes-and-enrolment/study-programmes-38329/english-taught-study-programmes/11770>

Wichtig zu wissen ist noch, dass alle Bachelorkurse bereits Anfang Oktober beginnen. Masterkurse beginnen erst Anfang November. Die Einschreibung an der Uni ist natürlich trotzdem bereits zum Semesterstart Ende September/Anfang Oktober.

- Vorlesung „Demography“
Die Vorlesung war aufgeteilt in einen Vorlesungs- und einen Seminarteil. Die Vorlesung war interessant und auch gut ohne VWL- oder Statistikkenntnisse zu verstehen. Im Seminarteil wurden jede Woche zwei Gruppenreferate gehalten und darüber diskutiert. Inhaltlich würde ich die Veranstaltung empfehlen, um einen ersten Einblick in das Thema zu bekommen. Die Note setzte sich zusammen aus zwei Klausuren (mid- und endterm), einem Gruppenreferat mit schriftlicher Ausarbeitung und der „Mitarbeit“ in Vorlesung und Seminar. Es gab keine



Anwesenheitspflicht, jedoch kann man durch Wortmeldungen und Diskussionsbeiträge 10% der Punkte erzielen. Weitere 10 % kann man durch freiwillige „Hausaufgaben“ erreichen, bei denen man zum Beispiel ein paar Diagramme erstellen und analysieren sollte. Insgesamt habe ich diese Punktesammelei durch verschiedene Aufgabentypen als sehr verschult wahrgenommen, denke aber, dass man dabei schon mehr mitnimmt als bei einer Klausur am Ende des Jahres.

- Vorlesung „Entrepreneurship“
Die Veranstaltung wurde als Doppelblock von insgesamt 4 Stunden abgehalten. Zu Beginn wurde immer ein kurzer Test (20 min) über die Kapitel der letzten Woche geschrieben. In der Veranstaltung bestand Anwesenheitspflicht, aber bis zu 2 Fehltermine sind zugelassen. Ich würde die Veranstaltung nicht unbedingt weiterempfehlen, da die Dozierenden alle Folien lediglich abgelesen haben und kein Raum für Diskussionen gegeben wurde. In 2er Gruppen haben wir einen Businessplan für eine Start Up-Idee geschrieben und präsentiert. Das war für mich der interessanteste Teil der Veranstaltung, aber auch hier gab es weder Input aus der Vorlesung, der hilfreich war, noch einen Austausch mit den anderen Studierenden.

Zusätzlich zu den Kursen an der Wirtschaftskursen habe ich zwei Kurse an der Agrarfakultät gewählt. Alle Kurse in Englisch findet ihr hier:

http://www.agr.unizg.hr/en/category/courses_taught_in_english/228

- Vorlesung „Global Ecology“
Die Vorlesung war sehr interessant und praktisch orientiert. Es gab mehrere Exkursionen (In eine Wasseraufbereitungsanlage, ein Düngemittelhersteller, ein Umweltlabor), Gastvorträge und die Dozentin hat die Veranstaltung nach den Interessen der Studierenden ausgerichtet. Auch ohne große Biologie- /Chemie-Kenntnisse konnte ich der Mastervorlesung gut folgen. Als Prüfungsleistung haben alle Studierende ein Referat über ausgewählte Umweltbelastungen in ihrem Land gehalten. Außerdem gab es eine Prüfung am Ende des Semesters.
- Vorlesung „Environmental Soil Science“
Die für mich interessanteste Veranstaltung meines Auslandssemesters war diese Vorlesung zum Boden 😊 Eine Mischung aus Vorlesung zu den wichtigsten Abläufen im Boden, Bedeutung der Bodenqualität für die Umwelt, Interaktion Klima-Boden und viel Arbeit im Labor. Für mich war die Arbeit im Labor anfangs eine kleine Herausforderung, da ich das seit der Schulzeit nicht mehr gemacht hatte. Ich habe deutlich gemerkt, dass sie anderen Studierenden alle ein größeres Vorwissen in den Vorlesungen und mehr Erfahrung im Labor hatten, aber es war trotzdem eine tolle Herausforderung und ich habe noch nie so viel neues gelernt, wie in dieser Veranstaltung! Sehr empfehlenswert für alle Nuffis 😊

4. Alltag und Freizeit

5. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)



Erasmus+

**Changing Lives.
Opening Minds.**



ulm university

universität
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)
